



Fachhochschule Köln
Cologne University for Applied Sciences
Fakultät für
Angewandte Sozialwissenschaften



M.A. Pädagogik und Management
in der Sozialen Arbeit

Mainzer Straße 5
50678 Köln

14.06.2011

Modulhandbuch

M.A. Pädagogik und Management in der Sozialen Arbeit

MAPAM

Stand: 14.06.2011

Übersicht Module

Themen und Methoden (TM)	Seite
1.1 Bildung und Erziehung (B+E): Grundlagen	3
1.2 Bildung und Erziehung (B+E): Aufbau	4
2.1 Medien und Kultur (MuK): Grundlagen	5
2.2 Medien und Kultur (MuK): Aufbau	7
3.1 Organisation und Management in der sozialwirtschaftlichen Wohlfahrtsproduktion (OMa): Grundlagen	8
3.2 Organisation und Management in der sozialwirtschaftlichen Wohlfahrtsproduktion (OMa): Aufbau	10
4.1 Theorie-Praxis-Transfer und Empirie (TPT): Grundlagen	12
4.2 Theorie-Praxis-Transfer und Empirie (TPT): Aufbau	13
5. Theorieansätze in der Sozialen Arbeit (Professionalisierung)	15
6.1 Migration und Interkulturalität (IK)	17
6.2 Europäisierung und internationale Dimensionen(EU)	19
7 Wahl (Wa)	21
Forschungsperspektiven (AF)	
8 Forschungsperspektiven (FoPe)	23
9.1 Masterforum (MaFo): Grundlagen	25
9.2 Masterforum (MaFo): Aufbau	26
10 Masterarbeit (MArb)	27

TM 1.1 Bildung und Erziehung (B+E): Grundlagen		Themen und Methoden		
Pflicht	Workload 180	Kreditpunkte 6	Studiensemester 1	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit 45 Std., 4 LVS	Selbststudium 135 Std.	Form Präsenzveranstaltung, prakt. Übung, E-learning
2	Inhalte und Qualifikationsziele <p>Die theoretischen Konzepte und Positionen des wissenschaftlichen Bildungs- und Erziehungsdiskurses werden im Grundlagenmodul erarbeitet. Dabei wird die Systematik der Erziehungs- und Bildungswissenschaft rekonstruiert und deren zentrale Erkenntnisse rezipiert. Der Zugang ist sowohl historisch als auch systematisch. Thematisiert werden die Begriffe: Bildung, Erziehung, Sozialisation, Lernen sowie Struktur und Systematik des Bildungswesens. Zudem werden die Dimensionen erziehungs- und bildungswissenschaftlichen Denkens erarbeitet (pädagogische Anthropologie, Erziehungsphilosophie, Bildungssoziologie). Die historischen und systematischen Wissensbestände werden auf die aktuelle Bildungsdiskussion und -praxis hin bezogen.</p> <p>Im methodischen Teil geht es sowohl um Fragen der Didaktik in unterschiedlichen pädagogischen Arbeitsfeldern als auch um methodische Zugänge wie z.B. Fallverstehen, biographische Fallrekonstruktion.</p> <p>Die Studierenden erwerben Wissen über wichtige historische, systematische und empirische Erkenntnisse aus der Erziehungswissenschaft. Sie erwerben Kompetenzen in den pädagogischen Denktraditionen und pädagogischen Handlungsformen. Dabei geht es zentral um die Einübung einer pädagogisch wissensgeleiteten Reflexionskompetenz. Ziel ist der Erwerb eines kritischen Blicks auf didaktische und pädagogische Praxis.</p>			
3	Selbststudium – Arbeitsanteile Literaturrezeption: 60 Std. Vor-/Nachbereitung Lehrveranstaltungen 45 Std. Prüfung/Prüfungsvorbereitung 30 Std.			
4	Lehrende/Kapazität je Studienjahr Prof. Dr. Sigrid Tschöpe-Scheffler, Prof. Dr. Andreas Thimmel, Prof. Dr. Claus Stieve, Prof. Dr. Andrea Platte, Prof. Dr. Imke Niebaum			
5	Modulverantwortliche Prof. Dr. Sigrid Tschöpe-Scheffler			
6	Verwendbarkeit des Moduls Masterstudiengang für Pädagogik und Management in der Sozialen Arbeit (MAPAM)			
7	Teilnahmevoraussetzungen ohne			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten 1 Prüfungsleistung in Form von Klausur, Hausarbeit, Studienarbeit, Projektarbeit oder mündlicher Prüfung (Die Prüfungsform wird zu Semesterbeginn festgelegt.)			
9	Häufigkeit des Angebotes Jeweils im Wintersemester			
10	Sprache Deutsch/Englisch			

TM 1.2 Bildung und Erziehung (B+E): Aufbau		Themen und Methoden		
Pflicht	Workload 180	Kreditpunkte 6	Studiensemester 2	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit 45 Std., 4 LVS	Selbststudium 135 Std.	Form Präsenzveranstaltung, prakt. Übung, E-learning
2	Inhalte und Qualifikationsziele Aufbauend auf den Grundlagen der Erziehungswissenschaft ergibt sich im Aufbaumodul die Orientierung an Lebensalter bzw. Adressatengruppen. Dazu werden auch die unterschiedlichen Arbeitsfelder der Pädagogik und deren Diskurse rezipiert. Im Kontext einer Sozialpädagogik der Lebensalter werden Praxis und wissenschaftliche Diskurse in ausgewählten Arbeitsfeldern exemplarisch gelehrt und gelernt: Familienbildung, Pädagogik der Kindheit, Jugendarbeit sowie andere Felder der Kinder- und Jugendhilfe, Gesundheitspädagogik, Bildung im Non-Formalen Bereich, Kooperation von Schule und Jugendhilfe. Theoretische Konzepte und Positionen des historischen und aktuellen Bildungs- und Erziehungsdiskurses in der Jugendarbeit und der Pädagogik der Jugendphase werden betrachtet und diskutiert, ebenso Erkenntnisse der Jugendforschung, der Jugendhilfe- und Jugendarbeitsforschung. Dieses empirische und theoretische Wissen wird auf die Theorie der Sozialpädagogik der Lebensalter transferiert und auf verschiedene ausgewählte Arbeitsfelder und AdressatInnen bezogen: Jugendliche, junge Erwachsene, Kinder- und Jugendhilfe, Jugendarbeit, Politische Bildung, Erwachsenenbildung, Gesundheitspädagogik, Schule und Jugendhilfe. Perspektive der Adressaten und Institutionen. Methodisch befasst sich das Modul mit fortgeschrittenen sozialpädagogische Handlungsmethoden und Konzepte: Vertiefte Pädagogische Diagnostik, Kasuistik, biographische Fallrekonstruktion, sozialpädagogisch-hermeneutische Diagnosen sowie Soziale Gruppenarbeit und Gruppenpädagogik. Ziel ist der Erwerb eines kritischen Blicks auf didaktische und pädagogische Praxis.			
3	Selbststudium – Arbeitsanteile Literaturrezeption: 60 Std. Vor-/Nachbereitung Lehrveranstaltungen 45 Std. Prüfung/Prüfungsvorbereitung 30 Std.			
4	Lehrende/Kapazität je Studienjahr Prof. Dr. Andreas Thimmel, Prof. Dr. Sigrid Tschöpe-Scheffler, Prof. Dr. Claus Stieve, Prof. Dr. Andrea Platte, Prof. Dr. Imke Niebaum, Dipl. Päd. Reiner Cousin			
5	Modulverantwortliche Prof. Dr. Sirgid Tschöpe-Scheffler			
6	Verwendbarkeit des Moduls Masterstudiengang für Pädagogik und Management in der Sozialen Arbeit (MAPAM)			
7	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreiche Teilnahme am TM 1.1 Bildung und Erziehung: Grundlagen			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten 1 Prüfungsleistung in Form von Klausur, Hausarbeit, Studienarbeit, Projektarbeit oder mündlicher Prüfung (Die Prüfungsform wird zu Semesterbeginn festgelegt.)			
9	Häufigkeit des Angebotes Jeweils im Sommersemester			
10	Sprache Deutsch/Englisch			

TM 2.1: Medien und Kultur (MuK): Grundlagen		Themen und Methoden		
Pflicht	Workload 180	Kreditpunkte 6	Studiensemester 1	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit 45 Std., 4 LVS	Selbststudium 135 Std.	Form Präsenzveranstaltung, prakt. Übung, E-learning
2	Inhalte und Qualifikationsziele Ausgehend von der Annahme, dass Alltagskultur und Gesellschaft zunehmend mediatisiert sind, zielt das Grundlagen-Modul Medien und Kultur auf die methodisch-reflexive Durchdringung von theoretischen Positionen und Ansätzen, die sich mit der Bedeutung von Medien an der Konstruktion sozialer Welt beschäftigen und Medienbildung und Medienkompetenz fördern. Im Mittelpunkt stehen die lebensweltorientierte Medienpädagogik, Medienpädagogik der verschiedenen Lebensalter, Medienpädagogik in verschiedenen sozialen und institutionellen Kontexten, Theorien der Medienwirkungsforschung, Mediensozialisation, Medienbildung, Cultural Studies, Medienpsychologie. Diskutiert werden Aspekte, die im Umgang mit Schrift-, Bild-, Ton- bzw. audiovisuellen Medien und der Nutzung interaktiver Medien verbunden sind. Ausgehend davon werden Konzepte medienpraktischer Arbeit reflexiv theoretisch begründet. Zudem wird auf fortgeschrittene quantitative und qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung (Forschungsdesign, Formen, Verfahren und Probleme von Befragung, Beobachtung und Inhaltsanalyse, statistische Verfahren, multivariante Datenanalyse) eingegangen und diese auf ihre Medienforschungsrelevanz hin angeeignet und untersucht. Studierende erlernen grundlegende theoretische Positionen und konzeptionelle Ansätze der Medienforschung und insbesondere Medienpädagogik und werden somit befähigt, die mit der zunehmenden Mediatisierung der Gesellschaft einhergehenden sozialen und kulturellen Bedingungen und Veränderungen sowohl im Alltag als auch im Erziehungs- und Bildungsbereich angemessen beschreiben, analysieren und bewerten und Handlungsmöglichkeiten entwickeln zu können. Die im Seminar erworbene Medienkompetenz befähigt sie, sich kritisch-reflexiv und sozialverantwortlich am gesellschaftlichen Diskurs über Potentiale und Gefährdungen von Medien zu beteiligen und Konzepte für die medienpädagogische Arbeit entwickeln zu können.			
3	Selbststudium – Arbeitsanteile Literaturrezeption: 60 Std. Vor-/Nachbereitung Lehrveranstaltungen 45 Std. Prüfung/Prüfungsvorbereitung 30 Std.			
4	Lehrende/Kapazität je Studienjahr Prof. Dr. Winfred Kaminski, Prof. Dr. Angela Tillmann, Prof. Dr. Isabel Zorn, Dr. Frank Berzbach			
5	Modulverantwortlicher Prof. Dr. Winfred Kaminski			
6	Verwendbarkeit des Moduls Masterstudiengang für Pädagogik und Management in der Sozialen Arbeit (MAPAM)			
7	Teilnahmevoraussetzungen ohne			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten 1 Prüfungsleistung in Form von Klausur, Hausarbeit, Studienarbeit, Projektarbeit oder mündlicher Prüfung (Die Prüfungsform wird zu Semesterbeginn festgelegt.)			
9	Häufigkeit des Angebotes			

	Jeweils im Wintersemester
10	Sprache Deutsch/Englisch

TM 2.2 Medien und Kultur (MuK): Aufbau		Themen und Methoden		
Pflicht	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
	180	6	2	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit 45 Std., 4 LVS	Selbststudium 135 Std.	Form: Präsenzveranstaltung, prakt. Übung, E-learning
2	Inhalte und Qualifikationsziele Das Aufbau-Modul Medien und Kultur vertieft das bereits erworbene Wissen: Im Hinblick auf die mediatisierten Lebenswelten wird in diesem Modul Fragen nachgegangen zur kulturellen Konstruktion von gesellschaftlicher Wirklichkeit. Darüber hinaus befasst es sich unter übergreifenden Aspekten mit Kultursoziologie, Kulturphilosophie und Kulturpädagogik. Es werden die Kontexte kultureller Praxis (U und E) diskutiert, um so die kulturelle Selbstreflexion auf den verschiedenen sozialen Ebenen zu untersuchen. Um dies zu leisten werden unter anderem die theoretischen Positionen der Systemtheorie, der kritischen Theorie und des Dekonstruktivismus vergleichend einbezogen. Im methodischen Teil wird Wert gelegt auf fortgeschrittene qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung (insbesondere Verfahren der Analyse qualitativer Daten, computergestützte Inhaltsanalyse und hermeneutische Techniken), um diese forschungspraktisch einsetzen zu können. Studierende erlernen grundlegendes Wissen im Bereich der Kulturtheorie und Kulturpädagogik und werden befähigt, deren Relevanz für aktuelle zeitgeschichtliche Diskurse abzuschätzen. Sie lernen kulturelle Alltagsphänomene, Sinn- und Symbolsysteme, Diskurse und Dynamiken zu analysieren und im Hinblick auf die Eröffnung und Erweiterung von Handlungsoptionen für verschiedene soziale Gruppen zu bewerten.			
3	Selbststudium – Arbeitsanteile Literaturrezeption: 60 Std. Vor-/Nachbereitung Lehrveranstaltungen 45 Std. Prüfung/Prüfungsvorbereitung 30 Std.			
4	Lehrende/Kapazität je Studienjahr Prof. Dr. Winfred Kaminski, Prof. Dr. Angela Tillmann, Prof. Dr. Isabel Zorn, Dr. Frank Berzbach			
5	Modulverantwortliche(r) Prof. Dr. Winfred Kaminski			
6	Verwendbarkeit des Moduls Masterstudiengang für Pädagogik und Management in der Sozialen Arbeit (MAPAM)			
7	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreiche Teilnahme am TM 2.1 Medien und Kultur: Grundlagen des 1. Semesters			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten 1 Prüfungsleistung in Form von Klausur, Hausarbeit, Studienarbeit, Projektarbeit oder mündlicher Prüfung (Die Prüfungsform wird zu Semesterbeginn festgelegt.)			
9	Häufigkeit des Angebotes Jeweils im Sommersemester			
10	Sprache Deutsch/Englisch			

TM 3.1			Themen und Methoden	
Organisation und Management in der sozialwirtschaftlichen Wohlfahrtsproduktion (OMa): Grundlagen				
Pflicht	Workload 180 Std.	Kreditpunkte 6	Studiensemester 1	Dauer 1 Sem.
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit 45 Std., 4 LVS	Selbststudium 135 Std.	Form Präsenz, prakt. Übung, E-learning
2	<p>Inhalte und Qualifikationsziele</p> <p>Ziel des Moduls ist die Vermittlung des wissenschaftlichen ‚Stand of the Art‘ im Bereich der Theorie- und Methodenentwicklung von Organisation und Management in der sozialwirtschaftlichen Wohlfahrtsproduktion:</p> <p>(1) Theorien zu Organisation und Management in der sozialwirtschaftlichen Wohlfahrtsproduktion: Organisationswissenschaftliche Grundlagen (Korporative Akteure nach dem Modell der Ressourcenzusammenlegung, Transaktionskostenansatz, Basiselemente von Organisationen [Ziele, formale/informelle Struktur, Mitglieder, räumlich-sachliche Ausstattung, Umwelt], Kontingenztheorie, Institutionenökonomischer Ansatz der Agency-Theorie, soziologischer Neo-Institutionalismus), Übertragung von Management-Modellen auf die Sozialwirtschaft (Umweltsphären, Interaktionsthemen mit Stakeholder, Ordnungsmomente, Prozesse, organisationaler Wandel), Prozessmanagement in der Sozialwirtschaft (Definition von Prozessen, Prozesse beschreiben und (re-) strukturieren), exemplarische Anwendungsperspektiven (multilaterale Kooperation [kompetenzbasierte Netzwerkorganisation], Restrukturierung von Prozessen durch Netzwerkkooperation, systemtheoretische Perspektive auf die Netzwerkkooperation)</p> <p>(2) Unterstützende Methoden: wie z.B. SWOT- und PEST-Analyse, Portfolioanalyse, Methoden der Organisationsentwicklung und Sozialplanung, Netzwerkkoordination im Sozialraum, Evaluationsmethoden der sozialen Arbeit, Kommunikationsmethoden / Verhandlungstechnik, Methoden der Ziel-/Strategieentwicklung.</p> <p>Die Studierenden sollen die Fähigkeit entwickeln, einerseits Organisations- und Managementfragen der sozialwirtschaftlichen Wohlfahrtsproduktion in der Sozialen Arbeit theoretisch gemäß dem Stand der wissenschaftlichen Diskussion zu verorten und andererseits Anwendungsbezüge für den Transfer theoretischer Aspekte in Praxisfelder des sozialwirtschaftlichen Managements herzustellen.</p>			
3	<p>Selbststudium – Arbeitsanteile</p> <p>Literaturrezeption: 60 Std. Vor- / Nachbereitung Lehrveranstaltungen 45 Std. Prüfung / Prüfungsvorbereitung 30 Std.</p>			
4	<p>Lehrende/Kapazität je Studienjahr</p> <p>Prof. Dr. Herbert Schubert</p>			
5	<p>Modulverantwortlicher</p> <p>Prof. Dr. Herbert Schubert</p>			
6	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>Masterstudiengang für Pädagogik und Management in der Sozialen Arbeit (MAPAM)</p>			
7	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>keine</p>			
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p>			

	1 Prüfungsleistung in Form von Klausur, Hausarbeit, Studienarbeit, Projektarbeit oder mündlicher Prüfung (Die Prüfungsform wird zu Semesterbeginn festgelegt.)
9	Häufigkeit des Angebotes Jeweils im Wintersemester
10	Sprache Deutsch/Englisch

TM 3.2 Organisation und Management in der sozialwirtschaftlichen Wohlfahrtsproduktion (OMa): Aufbau		Themen und Methoden		
Pflicht	Workload 180 Std.	Kreditpunkte 6	Studiensemester 2	Dauer 1 Sem.
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit 45 Std., 4 LVS	Selbststudium 135 Std.	Form Präsenz, prakt. Übung, E-learning
2	Inhalte und Qualifikationsziele Ziel des Moduls ist die vertiefte Auseinandersetzung mit aktuellen wissenschaftlichen Fragen der Organisation und des Managements in der sozialwirtschaftlichen Wohlfahrtsproduktion: (1) Theoretische Perspektiven: Das Teilmodul greift insbesondere die Managementfunktion Leiten und Führen von bzw. in sozialwirtschaftlichen Organisationen auf. Auf der Basis der Darstellung von klassischen wie auch neueren Theorien der Personalführung (z.B. Kontingenztheorie, Reifegradmodell, 3-D-Modell etc.) wird die personale Leitungsfunktion in der Sozialwirtschaft reflektiert. Führung soll als mehrdimensionales Phänomen verstanden werden, welches innerhalb der Sozialwirtschaft auf Besonderheiten trifft (z.B. Führung/Ehrenamtliche, Führung/Macht, Führung/Ideologie etc.), die bei konkreten Führungsherausforderungen (z.B. Konfliktmanagement, Umgang mit organisatorischem Wandel) zu berücksichtigen sind. Darüber hinaus sollen Formen der Organisation als Führungssubstitut interpretiert werden. (2) Methodische Perspektiven: Es gilt im methodischen Teil die Studierenden z.B. auch durch Fallstudien/Case Studies auf die Beurteilung von Führungssituationen vorzubereiten und das mögliche eigene Handeln zu hinterfragen bzw. zur Diskussion zu stellen. Die Studierenden sollen die Fähigkeit entwickeln, praktische Fragen der Führung in der Sozialen Arbeit auf der Ressourcenebene zu verstehen, und Anwendungswissen über die eingesetzten Konzepte und Methoden erwerben. Dieses Anwendungswissen sollen sie auf den wissenschaftlichen Diskurs zurückbeziehen können.			
3	Selbststudium – Arbeitsanteile Literaturrezeption: 60 Std. Vor- / Nachbereitung Lehrveranstaltungen 45 Std. Prüfung / Prüfungsvorbereitung 30 Std.			
4	Lehrende/Kapazität je Studienjahr Prof. Dr. Michael Mroß			
5	Modulverantwortlicher Prof. Dr. Herbert Schubert			
6	Verwendbarkeit des Moduls Masterstudiengang für Pädagogik und Management in der Sozialen Arbeit (MAPAM)			
7	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreiche Teilnahme am Modul TM 3.1 Organisation und Management in der sozialwirtschaftlichen Wohlfahrtsproduktion: Grundlagen im 1. Semester			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten 1 Prüfungsleistung in Form von Klausur, Hausarbeit, Studienarbeit, Projektarbeit oder mündlicher Prüfung (Die Prüfungsform wird zu Semesterbeginn festgelegt.)			
9	Häufigkeit des Angebotes			

	Jeweils im Sommersemester
10	Sprache Deutsch/Englisch

TM 4.1 Theorie-Praxis-Transfer und Empirie (TPT): Grundlagen		Themen und Methoden		
Pflicht	Workload 180 Std.	Kreditpunkte 6	Studiensemester 1	Dauer 1 Sem.
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit 45 Std., 4 LVS	Selbststudium 135 Std.	Form Präsenz, prakt. Übung, E-learning
2	Inhalte und Qualifikationsziele 1) Im Grundlagenmodul geht es um die historischen und aktuellen Theorieansätze der Sozialpädagogik und der Wissenschaft der Sozialen Arbeit. Ziel ist die Kenntnis der sozialpädagogischen Theorieproduktion und der relevanten Theoriediskurse, insbesondere der lebensweltorientierten Sozialen Arbeit als Voraussetzung für den Theorie-Praxis-Transfer in Bezug auf entsprechende Forschungsmethoden und forschungsethische Fragen und Reflexionen. Dabei geht es auch um die Rezeption von einschlägigen Forschungsergebnisse der sozialpädagogischen Forschung bzw. exemplarisch der Forschung in Arbeitsfeldern wie Jugendarbeitsforschung, Jugendhilfeforschung, Forschung in der Pädagogik der Kindheit. 2) <i>Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung</i> : z.B. Forschungsdesign, Formen, Verfahren und Probleme von Befragungen und Surveys, statistische Verfahren, multivariate Datenanalyse, Einsatz von SPSS zur Datenanalyse. Kenntnis der empirisch relevanten Forschung in Sozialpädagogik bzw. Wissenschaft der Sozialen Arbeit. Dabei ist eine starke Bezugnahme auf eigene Forschungsarbeiten der Lehrenden konstitutiv. Ziel des Moduls ist die Vermittlung des theoretischen Diskurses in der Sozialpädagogik/ Sozialen Arbeit. Die Studierenden erwerben zudem grundlegende Kenntnisse in den quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung. Die Studierenden sollen die wissenschaftstheoretische Standards des Theorie-Praxis-Transfers in der Sozialen Arbeit verstehen und Anwendungswissen im Bereich der quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung erwerben.			
3	Selbststudium – Arbeitsanteile Literaturrezeption: 60 Std. Vor- / Nachbereitung Lehrveranstaltungen 45 Std. Prüfung / Prüfungsvorbereitung 30 Std.			
4	Lehrende/Kapazität je Studienjahr Prof. Dr. Andreas Thimmel, Holger Spieckermann M.A.			
5	Modulverantwortlicher Prof. Dr. Andreas Thimmel			
6	Verwendbarkeit des Moduls Masterstudiengang für Pädagogik und Management in der Sozialen Arbeit (MAPAM)			
7	Teilnahmevoraussetzungen ohne			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten 1 Prüfungsleistung in Form von Klausur, Hausarbeit, Studienarbeit, Projektarbeit oder mündlicher Prüfung (Die Prüfungsform wird zu Semesterbeginn festgelegt.)			
9	Häufigkeit des Angebotes Jeweils im Wintersemester			
10	Sprache Deutsch/Englisch			

TM 4.2 Theorie-Praxis-Transfer und Empirie (TPT): Aufbau		Themen und Methoden		
Pflicht	Workload 180 Std.	Kreditpunkte 6	Studiensemester 2	Dauer 1 Sem.
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit 45 Std., 4 LVS	Selbststudium 135 Std.	Form Präsenz, prakt. Übung, E-learning
2	Inhalte und Qualifikationsziele Im Aufbaumodul werden exemplarische Theorieansätze der Wissenschaft der Sozialen Arbeit in ihrer ganzen Tiefe erfasst und auf Arbeitsbereiche sowie Forschungsfragestellungen bezogen. Die fundierte Kenntnis sowohl der lebensweltorientierten Sozialen Arbeit und einer kritisch und sozialpolitisch aufgeklärten Sozialen Arbeit werden als Voraussetzung gesehen für den Theorie-Praxis-Transfer in Bezug auf entsprechende Forschungsmethoden und forschungsethische Fragen und Reflexionen, im Feld der qualitativen Sozial- und Bildungsforschung. Dabei werden auch <i>wissenschaftstheoretische Kenntnisse erworben und auf den Theorie-Praxis-Transfer bezogen.</i> <i>(2) Qualitative Methoden der empirischen Sozial- und Bildungsforschung:</i> z.B. Forschungsdesign, Formen, hermeneutische Verfahren, ethnografische computergestützte Analyse qualitativer Daten. Kenntnis der empirisch relevanten Forschung in Sozialpädagogik bzw. Wissenschaft der Sozialen Arbeit. Dabei ist eine starke Bezugnahme auf eigene Forschungsarbeiten der Lehrenden konstitutiv, insbesondere auch auf Methoden der Handlungs-, Aktions- und Praxisforschung Ziel des Moduls ist die Vermittlung wissenschaftlicher Standards für den Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Praxis der sozialen Arbeit und die Bezugnahme auf die aktuelle Theoriediskussion in der Pädagogik und der Sozialen Arbeit. Die Studierenden sollen Ihre Kenntnisse der wissenschaftstheoretischen Standards des Theorie-Praxis-Transfers in der Sozialen Arbeit weiter vertiefen und Anwendungswissen im Bereich der qualitativen Methoden der empirischen Sozialforschung erwerben.			
3	Selbststudium – Arbeitsanteile Literaturrezeption: 60 Std. Vor- / Nachbereitung Lehrveranstaltungen 45 Std. Prüfung / Prüfungsvorbereitung 30 Std.			
4	Lehrende/Kapazität je Studienjahr Prof. Dr. Andreas Thimmel, Prof. Dr. Sigrid Leitner, Prof. Dr. Claus Stieve, Prof. Dr. Markus Ottersbach, Prof. Dr. Sonja Kubisch, Dr. Frank Berzbach, Dipl. Soz.arb Yasmine Chehata M.A.			
5	Modulverantwortlicher Prof. Dr. Andreas Thimmel			
6	Verwendbarkeit des Moduls Masterstudiengang für Pädagogik und Management in der Sozialen Arbeit (MAPAM)			
7	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreiche Teilnahme am Modul TM 4.1 Theorie-Praxis-Transfer und Empirie: Grundlagen im 1. Semester			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Prüfung in Form von Klausur, Hausarbeit, Studienarbeit, Projektarbeit oder mündlicher Prüfung (Die Prüfungsform wird zu Semesterbeginn festgelegt.)			
9	Häufigkeit des Angebotes			

	Jeweils im Sommersemester
10	Sprache Deutsch/Englisch

TM 5 Theorieansätze in der Sozialen Arbeit (Professionalisierung)		Themen und Methoden		
Pflicht	Workload 180 Std.	Kreditpunkte 6	Studiensemester 3	Dauer 1 Sem.
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit 45 Std., 4 LVS	Selbststudium 135 Std.	Form Präsenz, Literatur
2	Inhalte und Qualifikationsziele <p>Das Modul zielt zum einen auf eine vertiefte Beschäftigung mit historischen und aktuellen Theorieansätzen und Theoriediskursen der Wissenschaft der Sozialen Arbeit. Unter der Fragestellung: „Ist Soziale Arbeit eine Profession?“ werden in hierbei einerseits wesentliche professionstheoretische Ansätze dargestellt und (auch vergleichend) diskutiert; andererseits wird in Auseinandersetzung mit empirischen Untersuchungen der Stand des Wissens zur sozialen Struktur und zu den Bewusstseinsformen von Studierenden, Lehrenden und PraktikerInnen der Sozialen Arbeit sowie zu den strukturellen Bedingungen und Besonderheiten von Lehre und Berufsausübung im Bereich der Sozialen Arbeit aufgearbeitet. Insbesondere wird der Frage nachgegangen, welche Bedingungen für die Entwicklung eines professionellen Habitus der Berufsgruppe der SozialarbeiterInnen und SozialpädagogInnen förderlich und hinderlich sind. Hierzu werden sowohl die Disziplin, also das Wissens- und (Aus-) Bildungssystem, als auch das berufliche Handlungssystem in den Blick genommen. Darüber hinaus wird nach den sozialstrukturellen Merkmalen, als auch nach den Bewusstseinsformen der dort als Lehrende, Lernende und praktisch Handelnde tätigen Menschen gefragt.</p> <p>Das Modul zielt zum anderen auf die vertiefte Beschäftigung mit kritischen Sozialwissenschaften als theoretische Bezugspunkte der Sozialen Arbeit und der politischen Bildung. Dabei geht es um Hintergrundtheorien, insbesondere sozialpolitische und demokratietheoretischen Ansätze, z.B. Interaktionismus, Geisteswissenschaftliche Ansätze, Subjektorientierung, Anerkennung, z.B. Habermas, Bourdieu, Luhmann, Foucault, im Kontext von Globalisierung und sozialem Wandel. Auch die internationale Theoriediskussion wird rezipiert. Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse über Theoriediskurse in der Sozialpädagogik und der Wissenschaft der Sozialen Arbeit in der Auseinandersetzung mit Hintergrundtheorien, insbesondere deren sozialphilosophische Grundlagen und politisch-ökonomische Rahmenbedingungen. Sie erwerben darüber hinaus die Kompetenzen, sich schwierige theoretische Ansätze zu erarbeiten, diese zusammenzufassen, kritisch (auch vergleichend) zu diskutieren und im Seminarzusammenhang zu vermitteln sowie empirische Untersuchungen eigenständig zu recherchieren, methodenkritisch zu betrachten, auf ihre Aussagekraft zu prüfen und zusammenfassend darzustellen. Zudem eignen sich die Studierenden die Fähigkeit an, eigene Arbeitsergebnisse in größeren Fachgremien vorzustellen, in wissenschaftlichen Diskussionen zu „verteidigen“ sowie die Arbeitsergebnisse anderer nachzuvollziehen und kritisch zu diskutieren.</p>			
3	Selbststudium – Arbeitsanteile Literaturrezeption: 60 Std. Vor- / Nachbereitung Lehrveranstaltungen 45 Std. Prüfung / Prüfungsvorbereitung 30 Std.			
4	Lehrende/Kapazität je Studienjahr Prof. Dr. Ulrich Mergner, Prof. Dr. Andreas Thimmel, Prof. Dr. Sonja Kubisch			
5	Modulverantwortliche(r) Prof. Dr. Andreas Thimmel			
6	Verwendbarkeit des Moduls			

	Masterstudiengang für Pädagogik und Management in der Sozialen Arbeit (MAPAM)
7	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreiche Teilnahme am Modul TM 4.2 Theorie-Praxis-Transfer und Empirie: Aufbau im 2. Semester
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten 1 Prüfungsleistung in Form von Hausarbeit, Studienarbeit oder Referat (ausgearbeitete Präsentation) (Die Prüfungsform wird zu Semesterbeginn festgelegt.)
9	Häufigkeit des Angebotes Jeweils im Sommersemester
10	Sprache Deutsch/Englisch

TM 6.1		Themen und Methoden		
Migration und Interkulturalität (IK)				
Pflicht	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
	180	6	2	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Form:
		45 Std., 4 LVS	135 Std.	Präsenzveranstaltung, praktische Übungen, E-learning
2	Inhalte und Qualifikationsziele Die zunehmende Multikulturalisierung moderner Gesellschaften erzeugt eine Fülle von sehr komplexen gesellschaftlichen und mehrdimensionalen Veränderungsprozessen, die unter Zuhilfenahme unterschiedlicher theoretischer Bezugsrahmen entsprechend mehrperspektivisch analysiert und bearbeitet werden müssen. <p>a) Die Makro-Ebene: Migrationspolitischer / migrationssoziologischer Zugang Bedingt durch die Einflüsse der Globalisierung auf den Alltag der Menschen, die Immigration unterschiedlicher Migrationsgruppen nach Deutschland, den demographischen Wandel und die damit verbundene Sicherung des Generationenvertrags, die Suche nach hoch qualifizierten Fachkräften für die Wirtschaft, aber auch durch die Gefahr latenter und manifester Fremdenfeindlichkeit auf relativ hohem Niveau haben die Themen Migration und Integration in den letzten Jahren in der politischen Öffentlichkeit erheblich an Bedeutung gewonnen. Auch die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Migration und Integration hat sich in den letzten Jahren gewandelt bzw. intensiviert: Während lange Zeit eine eher an Defiziten der Bevölkerung mit Zuwanderungsgeschichte orientierte Perspektive die wissenschaftlichen Diskurse beherrschte, hat sich im Laufe der 1990er Jahre der Blickwinkel z.B. der Erziehungs- und Sozialwissenschaften respektive der Migrations- und Integrationsforschung eher in Richtung einer stärkeren Betrachtung der Ressourcen der Menschen mit Zuwanderungsgeschichte verändert. Aus soziologischer Sicht sind neben der Beobachtung und Bewertung gesellschaftlicher Diskurse zu Migration und Integration aber auch die Entwicklung und die Ursachen der Migration, die ökonomische, rechtliche, soziale und kulturelle Situation der Migrant(inn)en und die verschiedenen theoretischen Ansätze zum Verständnis der Migration von Interesse. Vor dem Hintergrund dieser systemischen Imperative sind lebensweltliche Aspekte und eine kritische Pädagogik in der Einwanderungsgesellschaft zu entfalten.</p> Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> • Aneignung des Grundwissens über die ökonomische, rechtliche, soziale und kulturelle Situation der Migrant(inn)en in Deutschland bzw. Europa • Kenntnisse über aktuelle gesellschaftliche Diskurse zu Migration und Integration • Entwicklung eines soziologischen Verständnisses von Migration und deren aktuelle Relevanz in durch Globalisierung, Pluralisierung und Individualisierung gekennzeichneten Gesellschaften • Perspektivische Entfaltung lebensweltlicher Aspekte und einer kritischen Pädagogik in der Einwanderungsgesellschaft <p>b) Meso-/Mikro-Ebene: Interkulturelle Personal- und Organisationsentwicklung Infolge der mit kurz- und langfristiger Migration einhergehenden Multikulturalisierung der Berufswelt stellt sich auch im pädagogischen bzw. sozialarbeiterischen Berufskontext die Frage, wie die damit verbundenen Chancen und Potentiale genutzt und Belastungen minimiert und bewältigt werden können. Die Schlüsselkategorie dazu heißt „Interkulturelle Kompetenz“: Auf der individuellen Ebene geht es dabei um das zur produktiven Gestaltung interkultureller Überschneidungssituationen im jeweiligen Berufsfeld erforderliche Handlungswissen bzw. entsprechende Fähigkeiten und Fertigkeiten. Hierzu sind Maßnahmen im Bereich interkulturelle Weiterbildungsmaßnahmen, Beratung und Coaching hilfreich.</p>			

	<p>Interkulturelle Kompetenzentwicklung ist aber auch auf organisationaler Ebene erforderlich: Als „institutioneller Organismus“ müssen sich auch Organisationen auf die zunehmende Multikulturalität im Außen-, aber auch im Innenverhältnis einstellen. Dies ist aus gerechtigkeitspolitischen (Stichwort Inklusion), aber auch aus funktional-ökonomischen Überlegungen erforderlich, weil auf diese Weise beispielsweise Reibungsverluste minimiert und neue Zielgruppen erschlossen werden können. Die hier erforderlichen strukturellen, aber auch organisationskulturelle Entwicklungsprozesse werden im Zusammenhang von Konzepten der „Interkulturellen Öffnung“ bzw. von „Managing Diversity“ diskutiert.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundwissen über die Entwicklung und Förderung ik Kompetenz • Kenntnisse über Strategien und Konzepte ik Personal- und Organisationsentwicklung <p>Bewusstsein für die faktische Bedeutung von kultureller Orientierung im Interaktionsgeschehen.</p>
3	<p>Selbststudium – Arbeitsanteile Literaturrezeption: 60 Std. Vor- / Nachbereitung Lehrveranstaltungen 45 Std. Prüfung / Prüfungsvorbereitung 30 Std.</p>
4	<p>Lehrende/Kapazität je Studienjahr Prof. Dr. Markus Ottersbach, Prof. Dr. Matthias Otten, Dipl.-Päd. Andreas Groß, Dipl.-Päd. Harald Grosch</p>
5	<p>Modulverantwortliche(r) Prof. Dr. Markus Ottersbach</p>
6	<p>Verwendbarkeit des Moduls Masterstudiengang für Pädagogik und Management in der Sozialen Arbeit (MAPAM)</p>
7	<p>Teilnahmevoraussetzungen ohne</p>
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten 1 Prüfungsleistung in Form von Klausur, Hausarbeit, Studienarbeit, Projektarbeit oder mündlicher Prüfung (Die Prüfungsform wird zu Semesterbeginn festgelegt.)</p>
9	<p>Häufigkeit des Angebotes Jeweils im Wintersemester vierzehntägig im Wechsel (Migration und Interkulturalität)</p>
10	<p>Sprache Deutsch/Englisch</p>

TM 6.2		Themen und Methoden		
Europäisierung und internationale Dimensionen (EU)				
Pflicht	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
	180	6	3	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Form
		45 Std., 4 LVS	135 Std.	Präsenzveranstaltung, praktische Übungen, E-learning
2	Inhalte und Qualifikationsziele Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit aktuellen internationalen Entwicklungen und Entgrenzungsprozessen in den Disziplinen und Professionen Sozialer Arbeit und des Sozialmanagements. Besonderes Augenmerk gilt der Europäisierung und der EU als Akteur der Sozialpolitik. Vergleichende Analysen ausgewählter Lebenslagen und Handlungsfelder sollen zudem das Zusammenspiel regionaler, nationaler und supranationaler Politik und Praxis veranschaulichen (z.B.: Gesundheitspolitik, Anti-Diskriminierung, Jugend- und Bildungspolitik, Migration, Armutsforschung in Europa). Auch außereuropäische Diskurse werden beleuchtet, so z.B. Fragen der Transnationalisierung sozialer Unterstützung und entwicklungspolitische Dimensionen Sozialer Arbeit. Einen dritten Themenfokus bilden internationale Kooperationen und Austauschprojekte als praktischer Modus grenzüberschreitender Sozialer Arbeit. Hier besteht die Möglichkeit, durch Teilnahme an Exkursionen, internationalen Tagungen, Summer-Schools, Austausch- und Begegnungsprojekten und anderen Lernformen internationale Dimensionen der Profession und Disziplin auch praktisch zu erfahren und zu reflektieren.			
	Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über europäische und vergleichende Perspektiven (z.B. Europäisierung der Sozialpolitik und des Sozialrechts, Analysen und Vergleiche einzelner Sozialsysteme, sozialpolitische Handlungsgebiete der EU wie z.B. ESF; internationale Jugendarbeit, Mobilität, internationale vergleichende Soziale Arbeit). • Bewußtsein für die kulturell-historische Prägung und aktuelle zivilgesellschaftliche Relevanz bestimmter Formen sozialer Unterstützung und die Notwendigkeit des Austausches hierüber. • Grundwissen über Förder- und Kooperationsmöglichkeiten auf europäischer Ebene und praktische Handlungskompetenz in internationalen Austausch- und Kooperationskontexten (Europakompetenz) 			
3	Selbststudium – Arbeitsanteile Literaturrezeption: 60 Std. Vor- / Nachbereitung Lehrveranstaltungen 45 Std. Prüfung / Prüfungsvorbereitung 30 Std.			
4	Lehrende/Kapazität je Studienjahr Prof. Dr. Matthias Otten Prof. Dr. Sigrid Leitner, Prof. Dr. Andreas Thimmel, N.N.			
5	Modulverantwortliche(r) Prof. Dr. Matthias Otten			
6	Verwendbarkeit des Moduls Masterstudiengang für Pädagogik und Management in der Sozialen Arbeit (MAPAM)			
7	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreiche Teilnahme am TM 5.1 Interkulturalität des 1. Semesters			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten 1 Prüfungsleistung in Form von Klausur, Hausarbeit, Studienarbeit, Projektarbeit oder mündli-			

	cher Prüfung (Die Prüfungsform wird zu Semesterbeginn festgelegt.)
9	Häufigkeit des Angebotes Jeweils im Wintersemester
10	Sprache Deutsch/Englisch

TM 7		Themen und Methoden		
Wahl (Wa)				
Wahlpflicht	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
	180	6	2 und 3	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit 45 Std. / 4 LVS	Selbststudium 135 Std.	Form Präsenzveranstaltung, praktische Übungen, E-learning
2	Inhalte und Qualifikationsziele Ziel ist die <i>interdisziplinäre Ergänzung oder fachliche Vertiefung</i> der Pflichtveranstaltungen durch studienganginterne sowie externe Angebote. Die Studierenden sollen durch das Wahlmodul eigene fachliche Interessen verfolgen, bestimmte Themen weiter vertiefen sowie ergänzende fachliche und/oder außerfachliche Qualifikationen erwerben können. Die offene Gestaltung des Moduls soll es den Studierenden gestatten, selbst Schwerpunkte zu setzen und sich mittels einer Vielzahl an Wahlmöglichkeiten, gezielt weiterentwickeln zu können. Das Wahlangebot umfasst: Studiengangintern und in Kooperation mit dem Masterstudiengang „Beratung und Vertretung im Sozialen Recht“ werden von den Lehrenden der Themenmodule insbesondere Seminarangebote als Ergänzungs- und Vertiefungsmöglichkeit gemacht sowie um spezifische Nachfragen der Studierenden zu decken. Zur interdisziplinären Weiterentwicklung der Studierenden stehen den Studierenden ausgewählte Veranstaltungen an anderen Fakultäten der FH Köln offen, ergänzende fachspezifische Angebote werden durch Kooperationen mit anderen Masterstudiengängen an anderen Hochschulen eröffnet (z.B. Katholische Hochschule NRW, Masterstudiengang „Soziale Arbeit in Europa“ oder an der Universität Köln). Im Feld der Moderation und Kommunikationstechniken, um Studierende zu befähigen, Beteiligungsverfahren zu strukturieren und zu gestalten sowie zur Erweiterung sozialer Kompetenzen im partizipatorischen Umgang mit Gruppen und Einzelpersonen etc. kann an ausgewählten Kursen des Zentrum für außerfachliche Kompetenz (ZaKwW) der FH Köln teilgenommen werden. Um spezifische aktuelle Fragestellungen aufzuarbeiten, Zugang zu aktuellsten wissenschaftlichen Erkenntnissen zu gewinnen und den Umgang mit und innerhalb der Scientific Community kennenzulernen, sind die Studierenden darüber hinaus eingeladen an Fachtagungen, Fachkongressen oder wissenschaftlichen Symposien teilzunehmen.			
3	Selbststudium – Arbeitsanteile Literaturrezeption: 60 Std. Vor- / Nachbereitung Lehrveranstaltungen 45 Std. Prüfung / Prüfungsvorbereitung 30 Std.			
4	Lehrende/Kapazität je Studienjahr Lehrende der Themenmodule sowie des Masterstudiengangs „Beratung und Vertretung im Sozialen Recht“. Darüber hinaus Lehrende der KatHo NRW (Abt. Köln), der Universität zu Köln sowie des SPI und des ZaKwW (beides FH Köln) sowie weiterer Institute und Fakultäten der FH Köln.			
5	Modulverantwortliche(r) Prof. Dr. Winfred Kaminski, Prof. Dr. Andreas Thimmel			
6	Verwendbarkeit des Moduls Masterstudiengang für Pädagogik und Management in der Sozialen Arbeit (MAPAM)			
7	Teilnahmevoraussetzungen ohne			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Unbenotetes Modul, 1 Teilnahmeleistung, die als bestanden/nicht-bestanden bewertet wird.			

9	Häufigkeit des Angebotes im 2. und 3. Semester
10	Sprache Deutsch/Englisch

AF 8			Forschung	
Forschungsperspektiven in den Feldern Bildung, Kultur, Management und Soziale Arbeit (FoPe)				
Pflicht	Workload 180 Std.	Kreditpunkte 6	Studiensemester 3	Dauer 1 Sem.
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit 45 Std., 4 LVS	Selbststudium 135 Std.	Form: Präsenz, prakt. Übung, E-learning
2	Inhalte und Qualifikationsziele Ziel des Moduls ist die Verknüpfung des erworbenen Wissens mit eigenen Anwendungsfällen und eine realisierungsbezogene Reflektion. Dabei werden besonders fünf Perspektiven berücksichtigt : (1) Bildung und Erziehung (2) Kultur und Medien (3) Management sozialer Dienste (4) Soziale Arbeit (5) Migration und Interkulturalität Gegenstand des Moduls ist die Untersuchung und Reflexion des wissenschaftlichen ‚State of the Art‘ der Forschungsentwicklung unter den fünf Forschungsperspektiven. Es werden aktuelle Forschungsvorhaben exemplarisch diskutiert und theoretisch bewertet. Die erforderlichen wissenschaftstheoretischen Grundlagen werden dazu vermittelt. Die Studierenden entwickeln ein Grundverständnis, wie Forschung unter einer Perspektive angemessen entwickelt werden kann, und ziehen Schlussfolgerungen für die Entwicklung der Master Thesis daraus. Die Bedingungen des wissenschaftlich-technischen Fortschritts in den fünf Forschungsfeldern, die interne Differenzierung der Wissenssysteme, die Möglichkeiten und Grenzen einer inter- und transdisziplinären Forschungsstrategie, und die Mechanismen der Zuteilung von Reputation für wissenschaftliche Leistungen sollen aufgedeckt werden und einen Orientierungsrahmen für den Forschungsansatz der späteren eigenen Master Thesis liefern.			
3	Selbststudium – Arbeitsanteile Vor- / Nachbereitung Lehrveranstaltungen 105 Std. Prüfung / Prüfungsvorbereitung 30 Std.			
4	Lehrende/Kapazität je Studienjahr Prof. Dr. Winfred Kaminski, Prof. Dr. Herbert Schubert, Prof. Dr. Andreas Thimmel, Prof. Dr. Sigrid Tschöpe-Scheffler, Prof. Dr. Angela Tillmann, Prof. Dr. Sonja Kubisch, Prof. Dr. Michael Mroß, Prof. Dr. Markus Ottersbach, Prof. Dr. Matthias Otten, Prof. Dr. Isabel Zorn, Dr. Berzbach, Dipl. Soz.arb. Yasmine Chehata M.A.			
5	Modulverantwortliche Prof. Dr. Winfred Kaminski, Prof. Dr. Herbert Schubert, Prof. Dr. Andreas Thimmel, Prof. Dr. Sigrid Tschöpe-Scheffler			
6	Verwendbarkeit des Moduls Masterstudiengang für Pädagogik und Management in der Sozialen Arbeit (MAPAM)			
7	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen TM 1.1, 2.1., 3.1 und 4.1 im 1. Semester			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Unbenotetes Modul, 1 Teilnahmeleistung, die als bestanden/nicht-bestanden bewertet wird.			

9	Häufigkeit des Angebotes Jeweils im 2. und 3. Semester
10	Sprache Deutsch/Englisch

AF 9.1 Masterforum: Grundlagen (MaFo)			Forschung	
Pflicht	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
	180	6	2	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Form
		45 Std. / 5 LVS	135 Std.	Präsenzveranstaltung, praktische Übungen, E-learning
2	Inhalte und Qualifikationsziele Im Masterforum 1 nähern sich die Studierenden unter Anleitung der Lehrenden an den wissenschaftlichen Themenbereich und seine Problemstellungen selbständig an, in dem die spätere MA-Thesis geschrieben werden soll. Die Ergebnisse werden am Ende des ersten Semesters präsentiert und bewertend erörtert.			
3	Selbststudium – Arbeitsanteile Literaturrezeption: 60 Std. Vor- / Nachbereitung Lehrveranstaltungen 75 Std.			
4	Lehrende/Kapazität je Studienjahr Prof. Dr. Winfred Kaminski, Prof. Dr. Herbert Schubert, Prof. Dr. Andreas Thimmel, Prof. Dr. Angela Tillmann, Dr. Frank Berzbach, Holger Spieckermann M.A.			
5	Modulverantwortliche Prof. Dr. Winfred Kaminski, Prof. Dr. Herbert Schubert, Prof. Dr. Andreas Thimmel, Prof. Dr. Sigrid Tschöpe-Scheffler			
6	Verwendbarkeit des Moduls Masterstudiengang für Pädagogik und Management in der Sozialen Arbeit (MAPAM)			
7	Teilnahmevoraussetzungen ohne			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Unbenotetes Modul, 1 Teilnahmeleistung, die als bestanden/nicht-bestanden bewertet wird			
9	Häufigkeit des Angebotes Jeweils im Wintersemester			
10	Sprache Deutsch/Englisch			

AF 9.2 Masterforum: Aufbau (MaFo)			Forschung	
Pflicht	Workload 180	Kreditpunkte 6	Studiensemester 3	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit 45 Std. / 5 LVS	Selbststudium 135 Std.	Form: Präsenzveranstaltung, praktische Übungen, E-learning
2	Inhalte und Qualifikationsziele Im dritten Semester werden auf der Grundlage der Erkenntnisse des ersten Masterforums Forschungsfragen, theoretische Zugänge und methodisch-instrumentelle Wege der Master-Thesis ausgearbeitet. Das Ergebnis wird in Form des Exposés der Masterarbeit festgehalten und dient im 4. Semester als Leitfaden bei der Erstellung der Thesis.			
3	Selbststudium – Arbeitsanteile Literaturrezeption: 60 Std. Vor- / Nachbereitung Lehrveranstaltungen 75 Std.			
4	Lehrende/Kapazität je Studienjahr Prof. Dr. Winfred Kaminski, Prof. Dr. Herbert Schubert, Prof. Dr. Andreas Thimmel, Prof. Dr. Angela Tillmann, Dr. Frank Berzbach, Holger Spieckermann M.A.			
5	Modulverantwortliche(r) Prof. Dr. Winfred Kaminski, Prof. Dr. Herbert Schubert, Prof. Dr. Andreas Thimmel, Prof. Dr. Sigrid Tschöpe-Scheffler			
6	Verwendbarkeit des Moduls Masterstudiengang für Pädagogik und Management in der Sozialen Arbeit (MAPAM)			
7	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreiche Teilnahme am Modul AF 9.1 Masterforum: Grundlagen im 2. Semester			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Unbenotetes Modul, 1 Teilnahmeleistung, die als bestanden/nicht-bestanden bewertet wird			
9	Häufigkeit des Angebotes Jeweils im Sommersemester			
10	Sprache Deutsch/Englisch			

AF 10 Masterarbeit (MARB)			Forschung	
Pflicht	Workload 900	Kreditpunkte 30	Studiensemester 4	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium 900 Std.	Form: Schriftliche Arbeit
2	Qualifikationsziele Die Anfertigung der <i>Masterarbeit</i> erfolgt studienbegleitend. Sie soll nach dem Abschluss des Masterforums 2 begonnen werden. Die Masterarbeit soll die Fachperspektiven von Sozialpädagogik und die Organisations- bzw. Steuerungsperspektiven von Sozialmanagement verbinden. Die Bearbeitungszeit beträgt maximal sechs Monate. Die Kandidatinnen oder Kandidaten sollen in der Masterarbeit nachweisen, dass sie imstande sind, eine forschungsrelevante Fragestellung der Sozialen Arbeit ganzheitlich und selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.			
3	Selbststudium – Arbeitsanteile Individuelle Wahl in Absprache mit Betreuung			
4	Lehrende/Kapazität je Studienjahr Prof. Dr. W. Kaminski, Prof. Dr. H. Schubert, Prof. Dr. A. Thimmel, Prof. Dr. S. Tschöpe-Scheffler, Prof. Dr. C. Kaminsky, Prof. Dr. R. Leenen, Prof. Dr. K. Misek-Schneider, Prof. Dr. I. Niebaum, Prof. Dr. U. Mergner, Prof. Dr. M. Ottersbach, Prof. Dr. M. Otten, Prof. Dr. A. Tillmann, Prof. Dr. C. Stieve, Prof. Dr. S. Leitner, Prof. Dr. M. Urselmann, Dr. F. Berzbach, Prof. Dr. S. Kubisch, Prof. Dr. A. Platte, Prof. Dr. I. Zorn, Prof. Dr. M. Mroß			
5	Modulverantwortliche(r) Prof. Dr. Winfred Kaminski, Prof. Dr. Herbert Schubert, Prof. Dr. Andreas Thimmel, Prof. Dr. Sigrid Tschöpe-Scheffler			
6	Verwendbarkeit des Moduls Masterstudiengang für Pädagogik und Management in der Sozialen Arbeit (MAPAM)			
7	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreiche Teilnahme an allen Modulen			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten 1 Prüfungsleistung in Form der Masterdissertation			
9	Häufigkeit des Angebotes Jeweils im Sommersemester			
10	Sprache Deutsch/Englisch			